

Originaltext von Dialogen

- Erzählerin: Es war im fünften Jahr nach der zweiten Globalisierung. Das Leben in unseren Städten hatte sich verändert. Wenig Volk auf Straßen und Plätzen - kaum sah man Kinder. Autos und Arbeitsplätze fanden im fernen Ausland ein neues Zuhause. --- Und was blieb der Kunst ... ?
- Erzählerin: Wenn auch manche Hoffnung verloren schien - und viele geliebte Erinnerungen ...
- Lillian: Musizieren verboten.
- Erzählerin: ... die zauberhafte Wirkung von Mozarts Flötenklängen sollte ein neues Märchen einleiten.
- Ansage: Verehrte Berufsrückkehrer der Kategorie grün und gelb! Ihr Status läuft aus. Unterstützen Sie Ihre berufliche Wiedereingliederung. Ihre Ausweisung erfolgt ...
- Pfeffer: Ihr Status als Arbeitssuchende läuft heute aus!
- Lillian: Morgen. Ich möchte verlängern.
- Pfeffer: Tut mir leid. Das ist bereits ihr dritter Antrag. Sie fallen jetzt unter die Ausführungsverordnung vom 31.12., Paragraph 46 102, Absatz 59A.
- Lillian: Ach, rot. Das heißt, ich bin nicht verwendbar.
- Pfeffer: Ausweisung erfolgt nach drei Vollzugsmarken.
- Lillian: Dann werde ich zwangsexportiert.
- Pfeffer: Eh, Sie werden beschäftigt. Ost-China sucht Arbeitskräfte. – Essen Sie gerne Reis?
- Lillian: Lieber Brot, schwarzes.
- Pfeffer: Wollen Sie ihren Anspruch auf Erste-Klasse-Reisen geltend machen?
- Lillian: Für ein Stück Brot würde ich alles tun. - Ist das alles?
- Pfeffer: Ja, ich bin... seit 15 Sekunden arbeitslos. – Wollen Sie mich verzaubern? Es gibt keine Märchen. Und nicht vergessen: morgen fährt ihr Bus! – Es sei denn, sie finden noch 'nen Job. Können Sie backen? Na, Brot, Kuchen, Kekse.
- Ansage: Sehr geehrte Staatsgeldempfänger! Wir bitten Sie, Ihre Arbeitskraft unverzüglich zur Verfügung zu stellen und sich eigenständig hinter den Ordnungskräften einzureihen. Bleiben Sie mobil. Bleiben Sie flexibel. Vielen Dank für Ihre Einsatzbereitschaft!
- Blümel: Bis zum Bäcker! Denk' an Deinen Status!
- Menk: Hey! Verschwindet! Ihr vertreibt meine Kundschaft. Faules Pack! - Ich suche einen Meister, der bereit ist als Lehrling zu arbeiten, und einen Lehrling der bereit ist für nichts zu arbeiten. Wenn ihr die findet, schickt sie! - Von denen kommt mir niemand rein! Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. Noch Fragen?
- Robert: Diese Woche sehr zu empfehlen: unser Mittelstandsbrot. - Kernig, kräftig und dunkel.
- Lillian: Haben sie nichts leichtes, helles?
- Robert: Weißbrot.
- Lillian: Kein Brot.
- Robert: Was?
- Lillian: Eine Melodie, in Dur, hell.
- Robert: Ach. - Soll ich etwa singen?
- Lillian: Wie? – Ja. – Nein.
- Robert: Möchten Sie vielleicht einen Keks? – Unsern Jodeltaler.
- Lillian: Jodeltaler?
- Menk: Keine Negerküsse, keine Liebesknochen und keine Kekse für die unteren Kategorien! - Das gilt natürlich nicht für Sie, junge Frau.

Lillian: Ich mag lieber Brot.
Menk: Auf Wiedersehen! Jeder Zeit, jeder. - Kundenwerbung. Wir haben nichts zu verschenken.

Blümel: Denken Sie an ihren Status! Bald ist der Bus für Sie abgefahren.

Ansage: Achtung, Kategorie Blau! Dieser Bus fährt jetzt ab. Akademiker und Lehrkräfte bitte hinten einsteigen.
Wachmann: Halt! Bitte zurücktreten! Sonderfahrt nach Spanien. Rot ist erst nächste Woche dran
Ansage: Für alle Berufsrückkehrer Richtung China. Planmäßige Abfahrt, morgen 10.20 Uhr.

Lillian: Kann ich mir das leisten?
Menk: Warum nicht, bei ihrer Figur. - Kommen Sie jetzt öfter?
Lillian: Vielleicht, ich will gerade meinen Bäcker wechseln.

Robert: Eine Melodie, in Dur, hell.
Lillian: War er sehr heiß, der Ofen?
Robert: Glühend heiß. 290 Grad.
Lillian: 290? - Ich hoffe er brennt noch?
Robert: Ja, klar, Tag und Nacht.

Pfeffer: Tja, wenn ich das so sehe. Es gibt noch Märchen.

Ansage: Werte Berufsrückkehrer! Ihre Anwartschaftszeit endet. Bitte halten Sie sich bereit für den Bus nach Ostchina. Wir danken ihnen für Ihre Bereitschaft zur Mobilität.

Menk: Schade. Wieder jemand, der bald kein Geld mehr hat, mein Brot zu kaufen.

Pfeffer: Der letzte Job, den ich vermitteln konnte. - Sie wollte unbedingt zu einem jungen Mann.
Robert: Zu mir!
Pfeffer: Dafür gab sie mir die Flöte. Aber ich denke eher, sie nutzt aus, dass er gefeuert wurde. Die Welt ist für Märchen nicht mehr eingerichtet.

Menk: Nicht verwendbar!

Erzählerin: Oh doch, es gab sie noch – die Märchen. Denn in jedem Märchen liegt die Hoffnung, dass die Menschen die Dinge zum Guten verändern können. - So sorgte man sich um ihr Weiterkommen - und viele kamen sehr weit dabei --- und manchem wurde so das tägliche Brot gegeben. ---
Auch ihr Fleiß stieg enorm. Ihr Land war nun Meister im Export - und ihre Produkte wie auch ihre Liebe fanden keine Grenzen mehr. So wurden alle glücklich ... mit ihren Habseligkeiten. Und wenn sie nicht gefeuert sind, dann werkeln sie noch heute.